

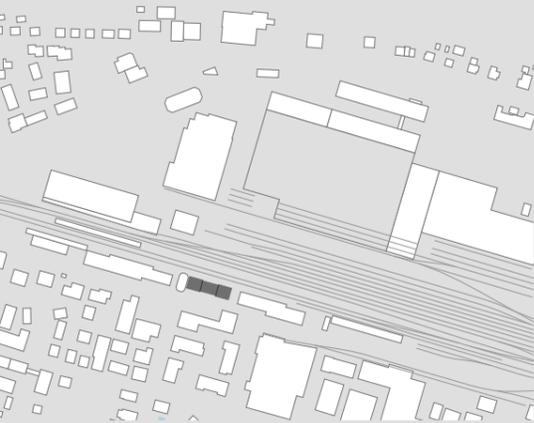
GLEIS 0

LIVING | RESTAURANT | HOSTEL

GASTRONOMIE AM BAHNHOF ST. MARGRETHEN

GESAMTKONZEPT

Der 150 jährige Zoll- und Güterschuppen in St. Margrethen erhält eine neue Nutzung. Das Gesamtkonzept für die neue Funktion des Güter- und Zollschuppens enthält drei Hauptnutzungen: Gastronomie (Speisewagen), Hostel (Schlafwagen) und Microliving Wohnungen. Die verschiedenen Nutzungen ergänzen sich gegenseitig und können voneinander profitieren. Einerseits haben die Gäste des Hostels die Möglichkeit, das Restaurantangebot zu nutzen, während das Restaurant andererseits sein volles Potenzial entfalten kann. Das gastronomische und räumliche Konzept basiert auf dem Prinzip des Zuges. Die vorhandenen Strukturen des Güterschuppens bilden eine Dreiteiligkeit. Diese längliche und schmale Proportion, ähnelt denen von Zugwagons. Das räumliche Konzept zielt darauf ab, die vorhandenen Raumproportionen mit den räumlichen Vorteilen von Zügen zu kombinieren und dadurch den Bestand optimal auszunutzen. Durch die Anlehnung an Stadler Rail wird zudem ein Bezug zur Umgebung hergestellt. Durch die Integration der Vorteile, die man von Zügen lernen kann, wie zum Beispiel die verschiedenen Sitzordnungen oder der Bezug zum Aussen wird das Restaurant ein außergewöhnliches und fesselndes Erlebnis bieten.



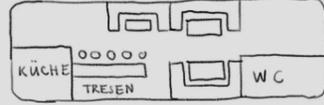
SITUATIONSPLAN 1:5000

RÄUMLICHE KONZEPT IDEE

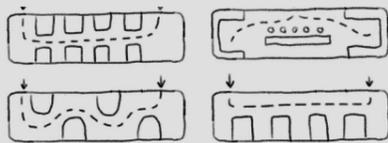
PROPORTIONEN UND LOKALISIERUNG



RAUMOPTIMIERUNG



SITZANORDNUNG



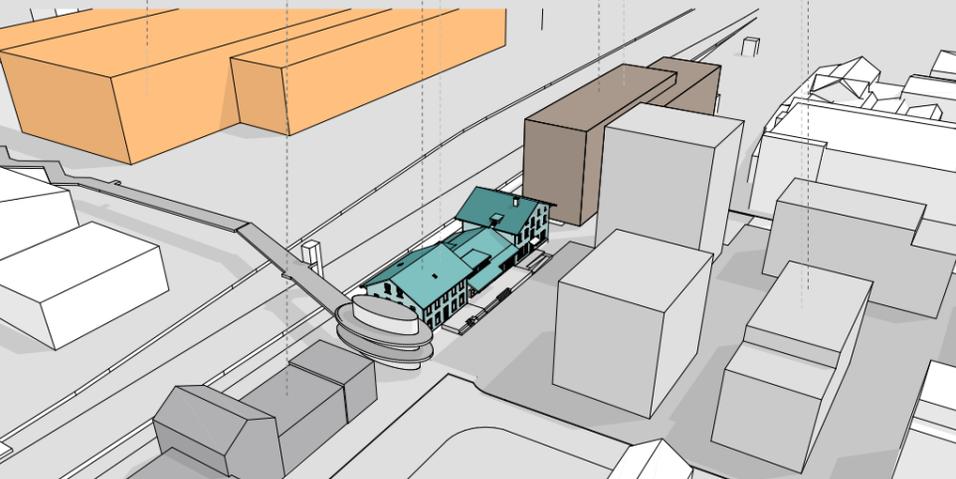
LICHT



AUSBLICK

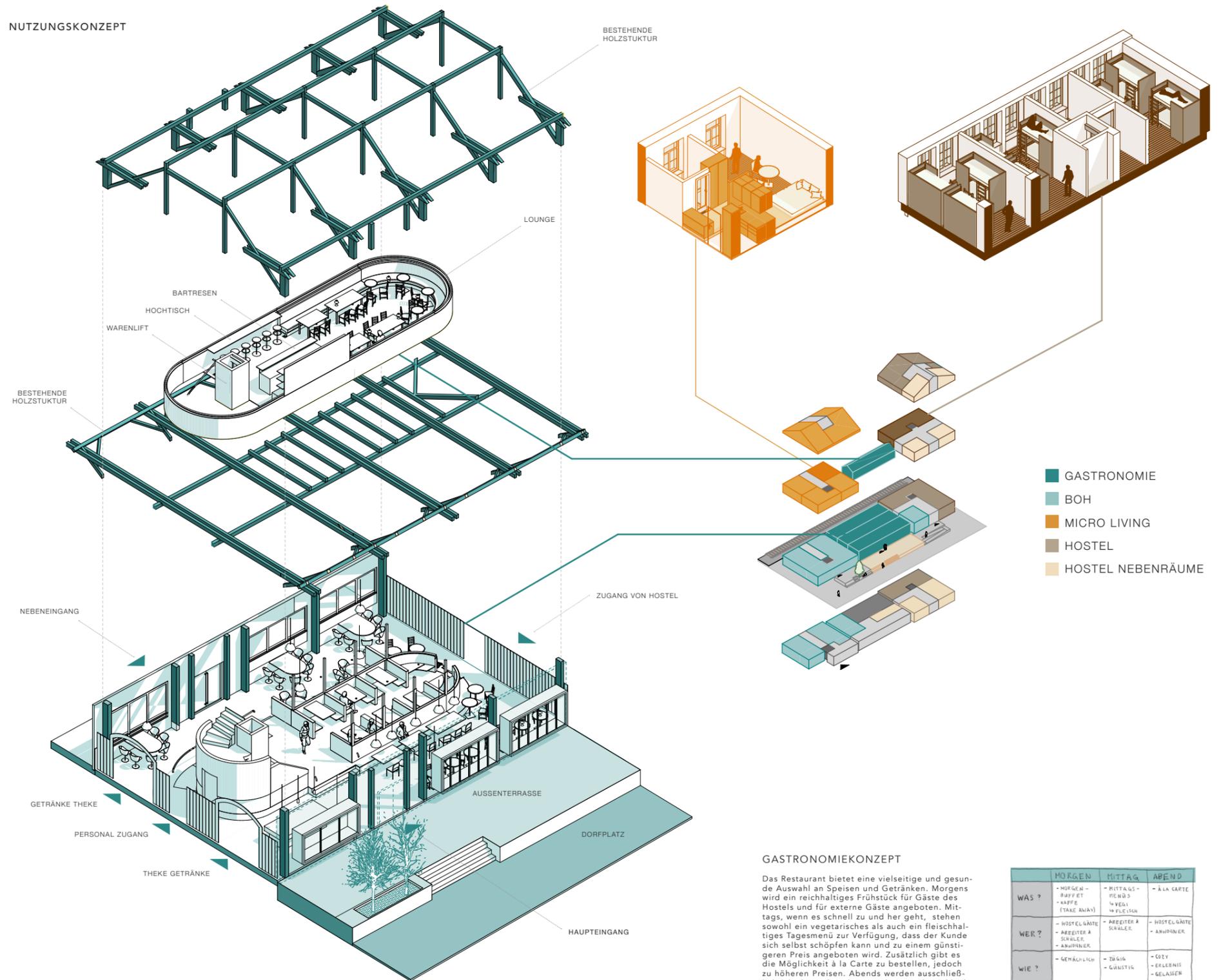


STADLER RAIL BAHNHOF GLEIS 0 WOHNEN & GEWERBE
 SCHREINERSCHULE



SITUATIONSPLAN 1:5000

NUTZUNGSKONZEPT

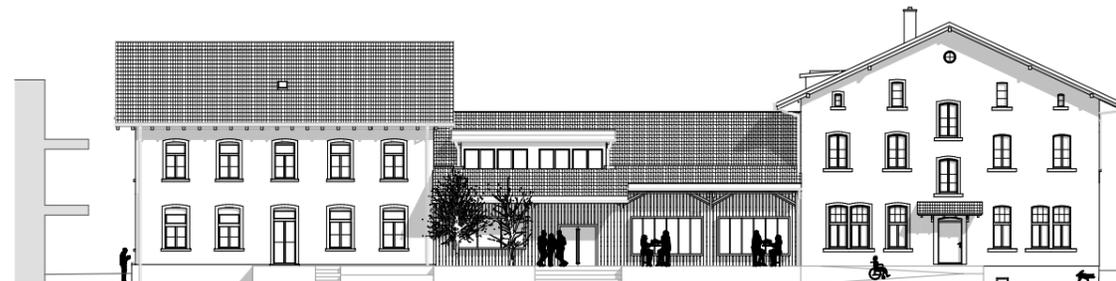


- GASTRONOMIE
- BOH
- MICRO LIVING
- HOSTEL
- HOSTEL NEBENRÄUME

GASTRONOMIEKONZEPT

Das Restaurant bietet eine vielseitige und gesunde Auswahl an Speisen und Getränken. Morgens wird ein reichhaltiges Frühstück für Gäste des Hostels und für externe Gäste angeboten. Mittags, wenn es schnell zu und her geht, stehen sowohl ein vegetarisches als auch ein fleischhaltiges Tagesmenü zur Verfügung, das der Kunde sich selbst schöpfen kann und zu einem günstigeren Preis angeboten wird. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit à la Carte zu bestellen, jedoch zu höheren Preisen. Abends werden ausschließlich à la Carte Gerichte angeboten. Ab 16:00 Uhr öffnet auch die Bar, die direkt über die Treppe erreicht werden kann ist.

	MORGEN	MITTAG	ABEND
WAS ?	- MORGEN - - RAFFET - KAFFE (TAKE AWAY)	- MITTAGS - - TAGES - 1/2 VEG - 1/2 FLEISCH	- À LA CARTE
WER ?	- HOSTELGÄSTE - ARBEITER & - SCHULE - ANWÖHNER	- ARBEITER & - SCHULE - ANWÖHNER	- HOSTELGÄSTE - ANWÖHNER
WIE ?	- GENÜHLICH	- ZÜGIG - GÜNSTIG	- COOL - ERLEBNIS - GELASSEN

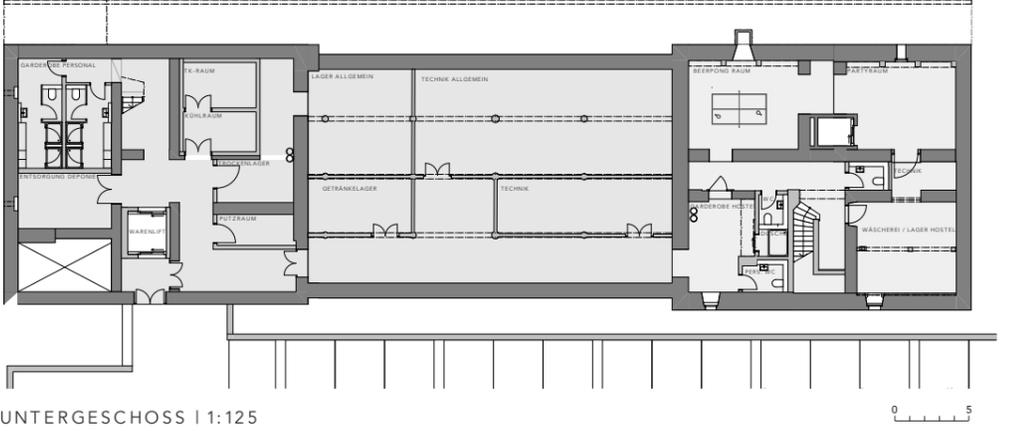


SÜDFASSADE 1:100

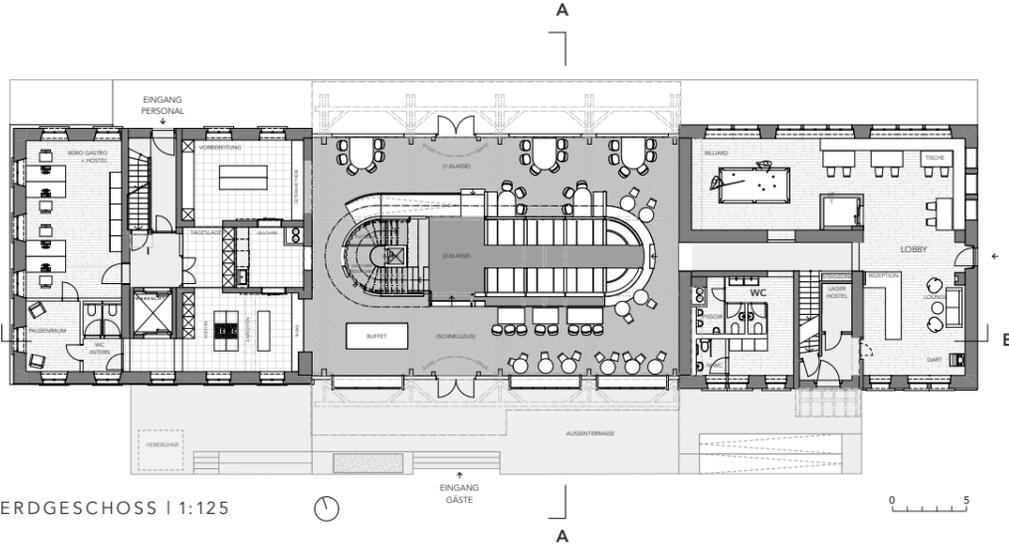


WESTFASSADE 1:100

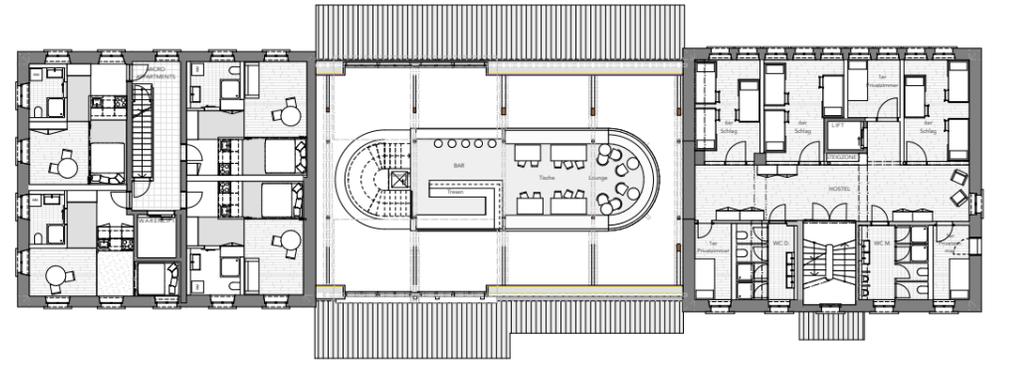




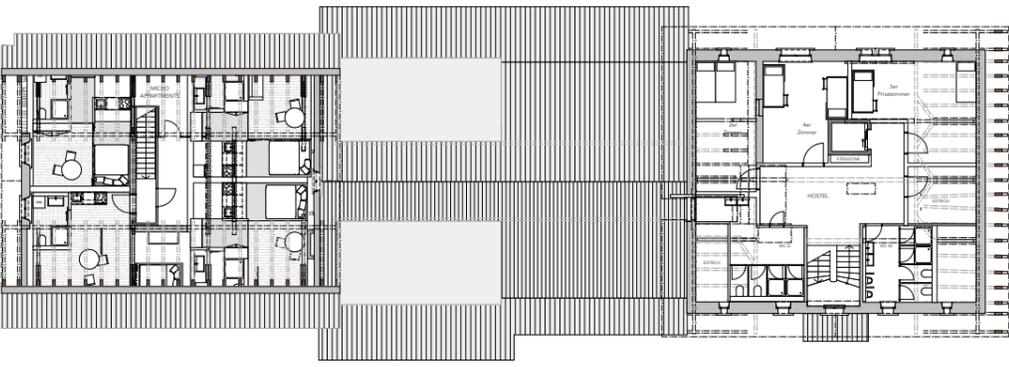
UNTERGESCHOSS | 1:125



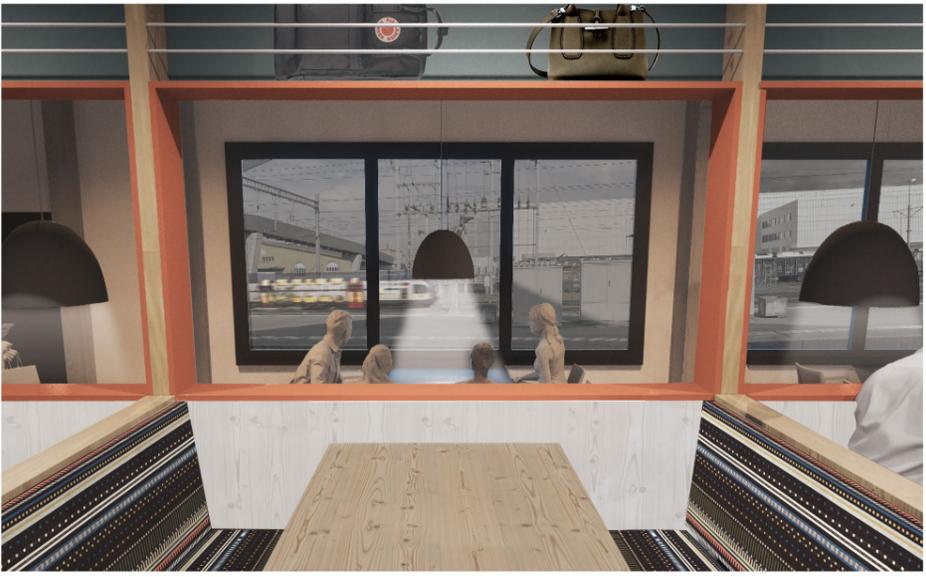
ERDGESCHOSS | 1:125

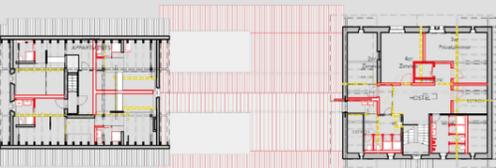
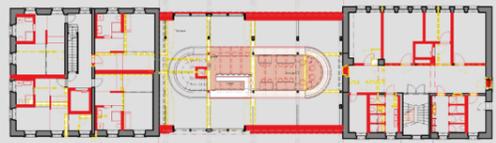
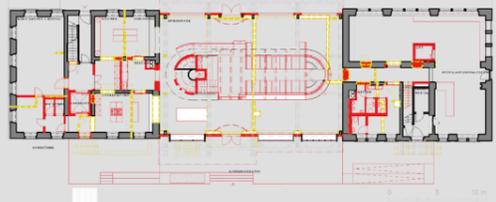


OBERGESCHOSS | 1:125

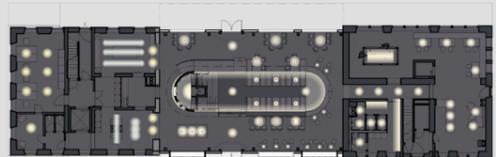
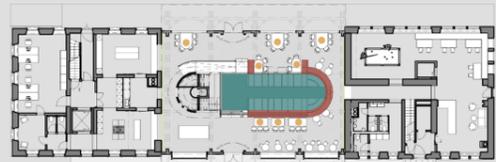
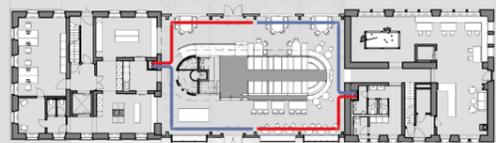
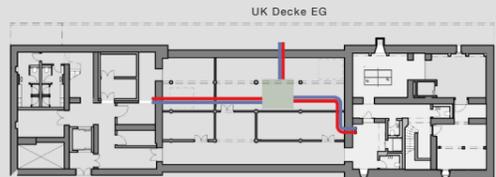


DACHGESCHOSS | 1:125





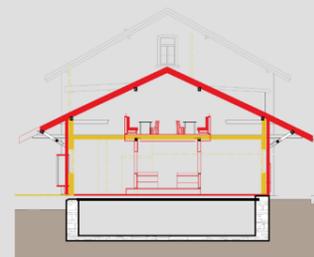
UMBAUPLÄNE | 1:250



UMBAU

Die bestehenden Strukturen werden weitestgehend beibehalten. Die grössten äusserlichen Änderungen sind die neu gedämmten Aussenwände des Schuppen, das Dach und die Rampe. Zudem wird der Keller ausgebaut um genügend Raum für die Lager und Technik zu gewährleisten. Es werden. Der Einbau verschmilzt mit dem Bestand. Zwei tragende Stützen werden mit 6 kleineren Holzstützen ersetzt, da es mit dem Raster besser aufgeht.

- BESTAND
- ABBRUCH
- NEU



HLKS

- ABLUFT
- ZULUFT

Die Zu- und Abluftrohre erfolgt über zwei Seiten des Gebäudes. So können die Lüftungsrohre im Durchmesser halbiert werden und durch die bestehende Holzkonstruktion geführt werden. Die Lüftungszentrale befindet sich direkt unter dem Schuppen im Technikraum. Für die Küche und die Nasszellen werden zusätzlich zwei separate Lüftungszentrale geplant. Der Raum wird über eine Bodenheizung geheizt.

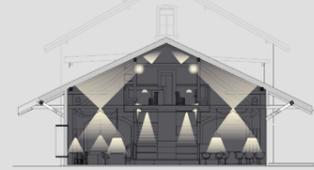
AKUSTIK

- HOLZLATTUNG
- AKUSTIKLAMP
- AKKUSTIKDECKE
- WANDABSORBER

Um ein angenehmes akustisches Raumklima zu gewährleisten werden verschiedene Massnahmen getroffen. Die Holzlattung der Sitzbänke und die Akustiklampenschirme nehmen hohe und tiefe Frequenzen auf. Zusätzlich verhindert die Fällung an den beiden Stirnseiten des Schuppens den Nachhallzeit. Im mittleren Bereich reduziert eine Akustikdecke die Schallreflektion. In der Bar sorgt der Teppichboden und eine Akustikdecke im Gibel für eine angenehme Atmosphäre.

LICHT

Die Grundbeleuchtung erfolgt über Spots, welche zwischen den bestehenden Balken oder in der Akustikdecke montiert werden. Die punktuelle Tischbeleuchtung ist mit Pendelleuchten ausgeführt, welche an einer durchgehenden Schiene montiert werden. Im mittleren Bereich wird die Decke mit einem durchgehenden LED-Band akzentuiert. Die Bar wird durch eine indirekte Beleuchtung an die Decke und mit einer gerundeten durchgehenden LED Röhre ausgeleuchtet. Zusätzlich sind Tischleuchten für die Akzentbeleuchtung vorgesehen.



LICHT QUERSCHNITT

VERTIEFUNGSPERIMETER

Der Gast kann das Restaurant von zwei Seiten betreten, wobei sich der Haupteingang auf der Südseite befindet. Der Gastraum ist in drei Teile gegliedert. Der vordere Teil ist von der Sitzqualität zurückhaltender, da er vor allem für Gäste mit kurzer Aufenthaltsdauer vorgesehen ist. Der mittlere Teil unterscheidet sich durchsoll das Gefühl eines Speisewagens akzentuieren. Durch das Podest geniessen die Gäste den Ausblick nach aussen. Der hintere Teil zu den Geleisen ist vorallem für Zug- und Bahnfans attraktiv. Aber auch für Familien oder Geschäftskunden kann dieser Bereich für ein unvergleichliches Erlebnis sorgen. Die Geschirrrückgabestation (morgens und mittags) ist zentral und direkt neben der Küche angeordnet, um die Gehdistanz zu reduzieren. Die WC's sind auf der gegenüberliegende Seite der Küche geplant, damit sich Laufwege nicht zu oft kreuzen. Über eine integrierte runde Treppe gelangt der Gast in die Bar. Dort ist der Fokus auf die Interaktion und das Zusammensein gerichtet.



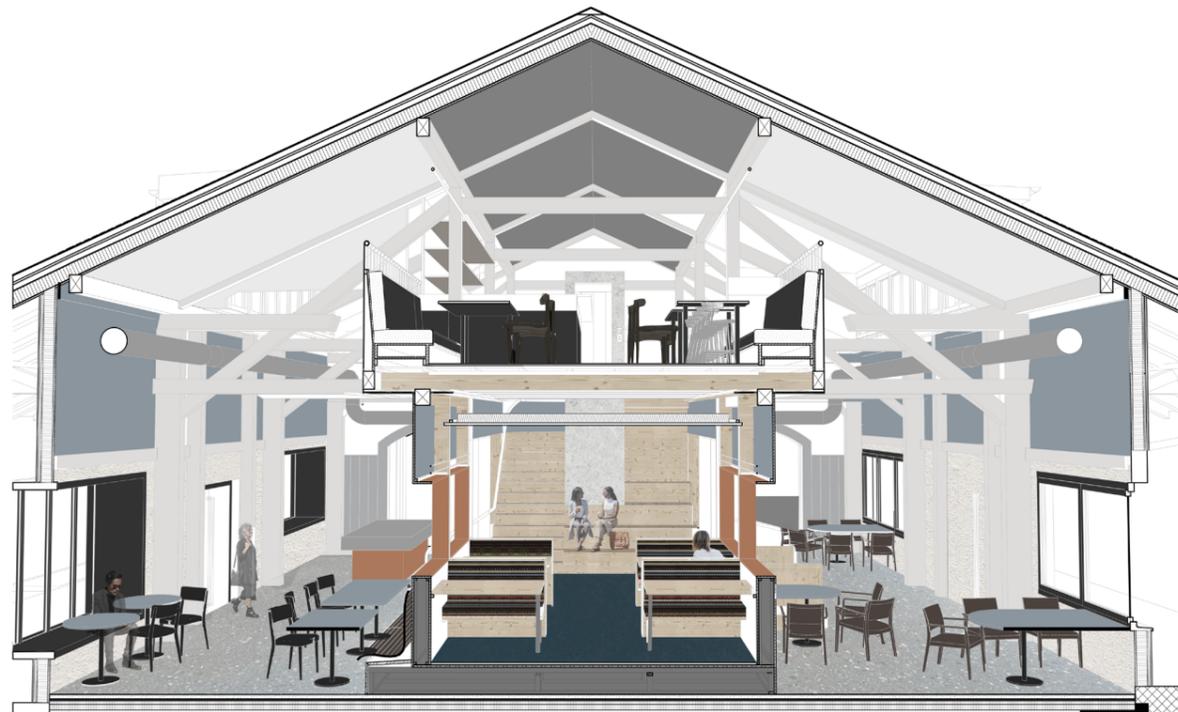
OBERGESCHOSS | 1:33



ERDGESCHOSS | 1:33



LÄNGSSCHNITT | 1:33

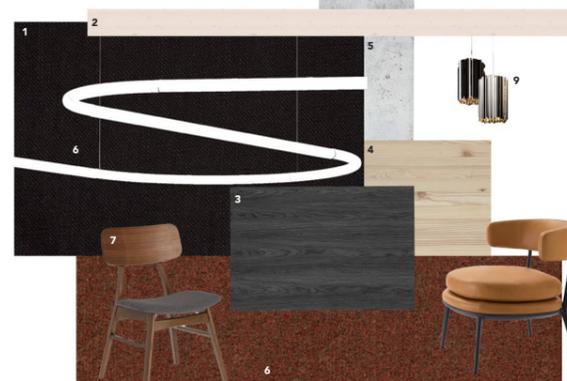


QUERSCHNITT B-B | 1:33



MÖBLIERUNG UND MATERIALISIERUNG

Die Materialisierung besteht grösstenteils aus Holz, Unterlagsboden, Aluminium und punktuellen Farbzentren. Die bestehende Holzstruktur wird weiss lasiert, um den Mittelteil mehr hervorzugeben. Eine schlichte aber elegante Möblierung sorgt für den nötigen Komfort. Die Polsterung im Mittelteil, nimmt die Zugsatmosphäre auf, ohne sie direkt zu kopieren. Die Farben sind im unteren Zugteil eher kühl und zurückhaltend damit das Fichtenholz mehr zur Geltung kommt. In der Bar werden die Farben wärmer und dunkler um die Intimität zu unterstreichen.



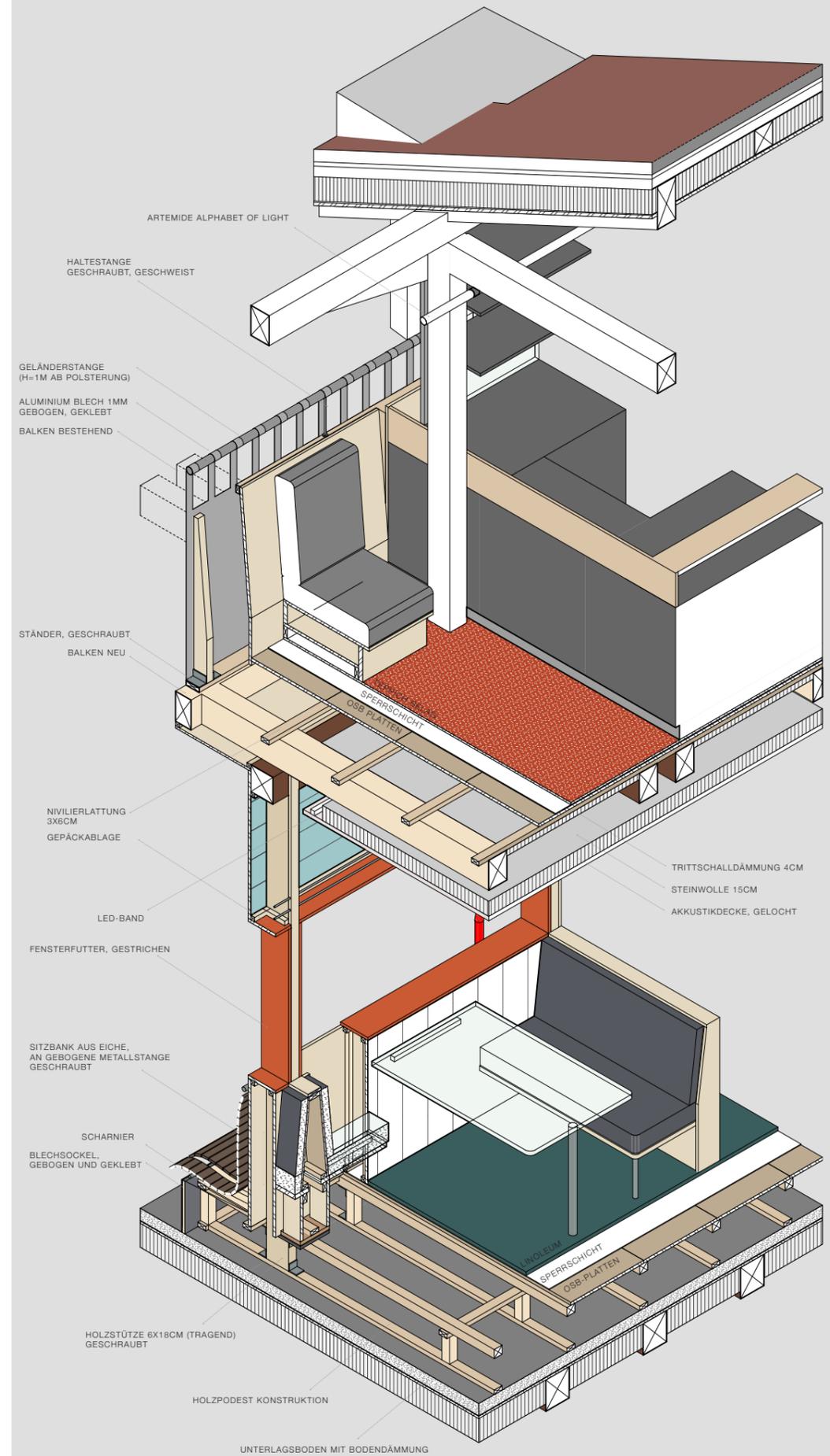
RESTAURANT

- 1 ALUMINIUM | SOCKEL UND UMFASSUNG BAR
- 2 RAL 7000 | HOLZ & WANDFARBE
- 3 LINOLEUM PETROL | BODENBELAG PODEST
- 4 TEXTIL (MAHARAM, Point by Paul Smith) | SITZBÄNKE
- 5 EICHE GERÄUCHERT, GEÖLT | SITZBÄNKE
- 6 UNTERLAGSBODEN GROB, GESCHLIFFEN | BODENBELAG
- 7 FICHTE, GESCHLIFFEN & GEÖLT | SCHALUNG ZUGWAGON
- 8 HOLZ GESTRICHEN S 3040-Y30R | INNENFENSTER
- 9 BALKEN LASIERT WEISS | BESTEHENDE SICHTBARE BALKEN
- 10 PUTZ CREMEWEISS RAL 9001 | AUSSENWÄNDE SCHUPPEN
- 11 ARTEMIDE NUR ACOUSTIC HANGING LAMP | TISCHLEUCHE
- 12 HORGAN GLARUS MATURA ESPRIT 6-595A | STUHL 1. KLASSE
- 13 TON EASY MIX AND FIX 628 | EICHE LACKIERT RAL 7000
- 14 HORGAN GLARUS STAPEL 1-680 ANTRAZITH | STUHL SCHNELLZUG

BAR

- 1 LOUNGESTOFF | RAL 7021 SCHWARZGRAU
- 2 BALKEN LASIERT WEISS | BESTEHENDE SICHTBARE BALKEN
- 3 TISCHBLATT | EICHE GERÄUCHERT, SCHWARZ GEÖLT
- 4 FICHTE GEÖLT | BARTRESEN
- 5 SICHTBETON | LIFT
- 6 TEPPICH | GENEVA TERRACOTTA
- 7 KAVE HOME SELIA | STUHL BAR
- 8 ARTEMIDE ALPHABET OF LIGHT | HÄNGELEUCHE BAR
- 9 MAXALTO ARMCHAIR CARATOS | LOUNGECHAIR
- 10 TON KIRK PENDELLEUCHE | BAR UND STEHTTISCH

DETAIL 1:20



ARTEMIDE ALPHABET OF LIGHT

HALTESTANGE
GESCHRAUBT, GESCHWEIST

GELÄNDERSTANGE
(H=1M AB POLSTERUNG)

ALUMINIUM BLECH 1MM
GEBOGEN, GEKLEBT

BALKEN BESTEHEND

STÄNDER, GESCHRAUBT

BALKEN NEU

NIVILIERLATTUNG
3X6CM

GEPACKABLAGE

LED-BAND

FENSTERFUTTER, GESTRICHEN

SITZBANK AUS EICHE,
AN GEBogene METALLSTANGE
GESCHRAUBT

SCHARNIER

BLECHSOCKEL,
GEBOGEN UND GEKLEBT

HOLZSTÜTZE 6X18CM (TRAGEND)
GESCHRAUBT

HOLZPODEST KONSTRUKTION

UNTERLAGSBODEN MIT BODENDÄMMUNG

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	Gleis 0
Untertitel	Gastronomie am Bahnhof St. Margrethen
Diplomandin/Diplomand	Schmidt, Lino
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS23
Dozentin/Dozent	Hürlimann, Magdalena
Expertin/Experte	Baenziger, Rémy

Ort, Datum Horw, 16.06.2023
© **Schmidt Lino, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.